



Stiftung Altes Turtmann

Protokoll der 27. Generalversammlung Stiftung Altes Turtmann vom 7. November 2009 im Bürgerhaus

Präsident Ruppen Hans begrüsst um 20.15 Uhr Stiftungsmitglieder und Freunde der Stiftung in der urchigen Burgerstube. Speziell begrüsst er den Gemeindepräsident Jäger Christian, den Altlandeshauptmann Jäger Cäsar und die auswärtigen Gäste Jäger Josef, Jäger Donat und die Fam. Küng. Entschuldigt haben sich: Jäger Karin & Dominik, Jäger Dorothea, Stefan Borter, Dr. Otto Bellwald, Rosemarie u. Franz Kalbermatter, Nina + Matteo Ruppen, Rosa Ruppen, Borter Ernst, Marc Wyer, Georgette Bearth-Bregy, Fernando Zanella, Marianne Grand-Blatter, Mareika Meyer, Kurt DeSepibus, Alwin Steiner, Mathias Kalbermatter, Erwin Lauber, Fredy Imboden, Jäger Jessica, Edgar Venetz, Amédée Steiner, Anne-Marie Andenmatten-Jäger, Charly Oggier, Charly Grand, Ulrich Fischer, Alois Grichting, Pierre-Yves Zanella, Anton Ruppen, Gustav Oggier, Raoul Zengaffinen, Carlo Mathieu, Paul Jäger, Alain Leiggener, Meyer Marie-Therese, Pfarrer Zurbriggen, Alois Jenelten (alt Posthalter), Yolanda und Martin Küng, Bregy Beat, Steg, Arnold Jäger, Margrith Hermann, Ursula Hischer, Gabriel Borter, Tscherry Marie-Therese.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 39 Personen.

Mit einem kurzen Stillschweigen wird der Verstorbenen Ida Schröter, Irma Jäger, Fritz Jäger, Dr. Otto Z'Burn und Otto Kenzelmann gedacht. Als Stimmzähler wird Herbert Lötscher gewählt.

Der Präsident gibt nachstehende Traktandenliste bekannt:

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Entschuldigungen
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 2008
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Turillji Eröffnung an Ostern 2010
8. Patronats Verein Alte Säge: Stand der Dinge
9. Neue Stifterinnen- Willkommen im Kreis
10. Diverses
11. Besichtigung Turillji – kleiner Imbiss

4. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung vom 8. November 2008 wird von Rafaela Bregy-Tscherry verlesen. Der Präsident macht einen Nachtrag zur 800 Jahr Feier von Turtmann. Nach Rücksprache mit Hans-Robert Amann ist Turtmann laut Belegen 800 Jahre alt und nicht 700 Jahre. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser des Protokolls.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Kassier Heinz Oggier verliest den Kassabericht. Einzelne Posten werden erläutert.

Die Rechnung sieht so aus:

Einnahmen:	Fr.	276'704.90
Ausgaben:	Fr.	340'132.35
<hr/>		
Mehrausgaben:	Fr.	63'427.45

Hans-Peter Baumann liest den Revisorenbericht von der E. Witschard AG Treuhand und Steuerberatung in Susten vor und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier zu entlasten. Diese wird sodann einstimmig angenommen. Präsident Ruppen dankt dem Kassier und der E. Witschard AG für die kostenlose Prüfung der Rechnung.

6. Jahresbericht des Präsidenten

An der ersten Sitzung im 2009 werden die Ämter des Stiftungsrats neu definiert.

Die Ziele für 2009

Restauration des Turillji
Finanzierungssicherung des Turillji
Betriebskonzept erstellen

Es gibt schlechte Neuigkeiten

Das Gesamtbudget beläuft sich auf CHF 900'000.-

Es werden Massnahmen ergriffen um die Finanzen in den Griff zu bekommen.

Preisreduktionen werden mit allen Handwerkern besprochen. Es werden Abstriche bei der Gestaltung der Umgebung und Böden gemacht. Es wird beschlossen Transparenz zu zeigen und Unterstützung zu suchen. Die Ursache der Mehrkosten wurde abgeklärt.

Diese sind: Mehraufwand für Dachstuhl, Betondecke UG – EG, die Teuerung, welche seit 2006 um 10% gestiegen ist, sowie ein schlechter Zustand der Fassade und der Wandputze.

Es wird noch Gesetzesvorschriften die Treuhand Witschard AG als Revisionsstelle ernannt. Sie macht die Revisionen für die Stiftung gratis.



altes turtmann

Um die Kosten in den Griff zu bekommen wurde ein umfassendes Sponsoringkonzept erarbeitet. Es wurde ein Unterstützungskomitee mit Stiftern der ersten Stunde gebildet.

Der Erfolg der Sponsorenaktion war gross. Es konnten 49 Neustifter gewonnen werden.

Die größten Sponsoren sind:

- Migroskulturprozent CHF 15'000.-
- Pro Patria CHF 10'000.-
- Kloster St. Ursula CHF 3'000.-
- Käsehandel Jäger CHF 2'000.-
- Jäger Baumanagement Zürich CHF 1'500.-
- Liferanten Reduktionen

Grossen Dank geht an Viktor Jäger und Dr. Donat Jäger, welche eine grosse Hilfe waren bei der Sponsorenaktion.

Alle arbeitenden Firmen haben einen Preisnachlass gewährt.

Schreinerei Speck Alfred, Ingenieurbüro Kalbermatter Mathias, Bauunternehmung Franz Kalbermatter, ar Architekten, EP Locher AG, Hildbrand Robert, Malergeschäft, Atelier für Konservierung Lochmatter Roland, Sanitär-Installateur BregyMarco, wisi wasser wärme, Jenelten Alois, Jäger Gabriel, Schreinerei, Gebr. Zengaffinen AG, Steg, BADO Bau GmbH, Raron, Bregy Haustechnik AG, Mazotti Unterlagsböden, Aluferro, Wyssen Roger

Kulturpfad Führungen

Dieses Jahr haben ca. 400 Personen den Kulturpfad besucht. Dank geht an Rita Oggier und Rafaela Bregy.

Pürumärt

Dieser war ein voller Erfolg. Neben dem Risotto Stand wurde von Herbert Lötscher wieder die Bedman Aktion durchgeführt. Es wurde von Bernarda Ruppen, Rita Oggier und Rafaela Bregy ein Flohmärt gemacht. Alles zusammen ergab den schönen Reingewinn von CHF 11'000.-. Einen grossen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Verein Alte Säge – Patronat Stiftung

Die alte Säge und Turillji werden an Ostern 2010 eingeweiht.

Einladung zur Fachtagung des Oberwalliser Heimatschutzes

Hans konnte die Arbeit der Stiftung Altes Turtmann vorstellen.

Blatterhaus

Am Blatterhaus wird viel gearbeitet. Es wird an Ostern 2010 zu besichtigen sein.

Hans stellt das Nutzungskonzept Turillji vor.

Im Dachgeschoss wird eine kleine Wohnung in Ganzjahresmiete vermietet. Das Obergeschoss wird als B & B vermarktet. Im EG entsteht ein Ausstellungsraum, das Herzstück des Kulturpfads. Der „Guglerkeller“ kann als Carnozet genützt werden.

Ziele 2010

Arbeiten und Feiern!!

Zum Abschluss des Berichtes zeigt Hans Ruppen noch Fotos vom Umbau.

7. Turillji Eröffnung an Ostern 2010

Hans-Peter stellt das Programm zur Eröffnung des Turilljis vor. Diese findet in Zusammenarbeit mit dem Verein Alte Säge und der Jungwacht statt. Beginn der Veranstaltung ist nach der Ostermesse. Die Einweihung der alten Säge ist am Vormittag. Zum Mittagessen wird der Turillji-Risotto serviert. Am Nachmittag finden die Einweihung des Turillji und die Verlosung der Bedmann-Aktion statt. Danach sind die traditionellen Osterspiele der Jungwacht. Ein gemütlicher Ausklang im Turillji schliesst den Tag ab.

8. Patronats Verein Alte Säge

Peter informiert über den Stand der Dinge. Die alte Säge arbeitet wieder. Peter konnte am Pürumärt mit anderen Sägern die alte Säge in Betrieb nehmen. Es wurden vier Bretter gesägt. Das erste Brett, soll für den Bettladen eines Bettes für das Turillji gebraucht werden.

Es müssen noch Bauten beben der Alte Säge errichtet werden: ein Buvette, ein WC und eine kleine Werkstatt. Diese Arbeiten sollen in Fronarbeit ausgeführt werden.

Er freut auf die offizielle Einweihung an Ostern 2010. Peter dankt für die angenehme Zusammenarbeit mit der Stiftung.

9. Neue Stifer/-innen – Willkommen im Kreis

Hans begrüsst die neuen Stifer/-innen. Er kann 49 neue Stifer willkommen heissen. Er liest die Namen der neuen Stifer vor. Die Stifer/-innen können anschliessend an die GV ihre Stiferurkunde abholen.

10. Diverses

Auch im nächsten Jahr werden in den Sommermonaten Kulturpfadführungen von Rita und Rafaela durchgeführt.

Mario Adorf wurde von Hans zur Eröffnung des Turillji eingeladen. Hans liest seine Antwort vor. Leider kann er noch nicht definitiv zusagen.

Sepp Küng informiert kurz über den Stand der Arbeiten im Blatterhaus. Sie haben bereits über 1000 Std. investiert. Es kann an Ostern 2010 besichtigt werden.

Zum Schluss dankt Hans nochmals den Vorstandsmitgliedern, den Vorstandsfrauen Bernarda, Rita und Irene für die Dekoration und den Service, der Gemeinde und der Bürgergemeinde für das Gastrecht und die Getränke.

Anschliessend an den offiziellen Teil der GV sind alle ins Turillji eingeladen zu einem kleinen Apéro (offeriert von Diroso) und zur Besichtigung des Turillji.

Turtmann, den 10. 11. 2009

Die Aktuarin: Rafaela Bregy-Tscherry